

BILANZ

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2016

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		28.762.873,35	28.721.049,14	Übertrag	21.791.610,56	23.039.835,27	44.191.951,03 21.093.402,71
B. Umlaufvermögen				5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.130,96		8.516,89
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte				6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.637.966,76		4.337.853,55
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten		12.560.506,92	15.206.191,96	7. sonstige Verbindlichkeiten	<u>124.403,11</u>	28.579.111,39	<u>1.064.803,18</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon aus Steuern EUR 73.108,21 (EUR 26.203,85)			26.504.576,33
1. Forderungen aus Vermietung	9.983,76		24.226,25	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 600,83)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.215.887,36		3.184.002,41	D. Rechnungsabgrenzungsposten		20.885,22	43.760,94
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>420.819,11</u>		<u>351.499,66</u>				
		7.646.690,23	3.559.728,32				
III. Wertpapiere							
1. sonstige Wertpapiere		453.622,13	239.954,85				
Übertrag		49.423.692,63	47.726.924,27	Übertrag		51.639.831,88	49.646.885,59

BILANZ

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2016

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		49.423.692,63	47.726.924,27	Übertrag		51.639.831,88	49.646.885,59
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben							
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		2.160.922,68	1.867.686,10				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		55.216,57	52.275,22				
		<u>51.639.831,88</u>	<u>49.646.885,59</u>			<u>51.639.831,88</u>	<u>49.646.885,59</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	1.086.443,16		1.204.916,38
b) aus Verkauf von Grundstücken	3.105.000,00		2.766.000,00
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>74.107,19</u>		<u>350,00</u>
		4.265.550,35	3.971.266,38
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grund- stücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie un- fertigen Leistungen		2.783.059,24	2.071.953,03
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige	102.076,68		129.607,89
b) aus Finanzgeschäft	<u>492.948,68</u>		<u>167.170,48</u>
		595.025,36	296.778,37
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	194.484,44		290.567,70
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	<u>74.632,15</u>		<u>156.645,25</u>
		269.116,59	447.212,95
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	396.181,32		390.785,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>25.402,34</u>		<u>28.456,10</u>
		421.583,66	419.241,91
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	21.880,45		14.237,29
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapital- gesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>		<u>31.296,62</u>
		21.880,45	45.533,91
Übertrag		1.364.935,77	1.284.102,95

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.364.935,77	1.284.102,95
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) sonstige	538.162,47		563.507,81
b) aus Finanzgeschäft	<u>60.963,63</u>		<u>48.415,00</u>
		599.126,10	611.922,81
8. Erträge aus Beteiligungen		287.127,28	470.641,92
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 287.127,28 (EUR 470.641,92)			
9. auf Grund einer Gewinn- gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		402.342,75	172.116,42
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		297.839,20	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		34.418,51	213.954,50
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 29.365,55 (EUR 65.039,55)			
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>913.741,99</u>	<u>912.824,34</u>
- davon an verbundene Unternehmen EUR 186.760,96 (EUR 168.020,96)			
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		873.795,42	616.068,64
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>139.890,16</u>	<u>111,03</u>
15. Ergebnis nach Steuern		733.905,26	615.957,61
		<hr/>	<hr/>
Übertrag		733.905,26	615.957,61

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		733.905,26	615.957,61
16. sonstige Steuern		1.187,00	1.270,38
		<hr/>	<hr/>
17. Jahresüberschuss		732.718,26	614.687,23
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		613.021,74	469.135,40
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		174.808,86	29.938,95
20. Ausschüttung		573.772,16	440.861,94
		<hr/>	<hr/>
21. Bilanzgewinn		597.158,98	613.021,74
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Anhang für das Geschäftsjahr 2016

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes gemäß § 267 Absatz 1 HGB für kleine Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO für Wohnungsunternehmen).

Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, in der Regel im Anhang aufgeführt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Absatz 2 HGB wurde beachtet. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr, soweit gesetzlich möglich, unverändert beibehalten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend der in der Formblattverordnung für Wohnungsunternehmen vorgeschriebenen Reihenfolge gegliedert.

Für die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr soweit gesetzlich möglich unverändert beibehalten. Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst dann, wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren.

Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf niedrigeren beizulegenden Wert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, bewertet.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

Flüssige Mittel und Bausparguthaben werden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Umrechnung der auf fremde Währungen lautenden Posten erfolgt, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs.

Derivate Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

2. ANGABEN ZUR BILANZ

2.1. Aktiva

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen (Vorjahr TEUR 0,0). Die Position immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet ausschließlich erworbene Softwarelizenzen, welche auf 3 Jahre abgeschrieben werden. Hierin ist im Wesentlichen Standardsoftware enthalten.

2.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen im Jahresverlauf erfolgt die Abschreibung zeitanteilig monatsgenau. Geringwertige Anlagegüter bis EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. In den Sachanlagen ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 72,4 (Vorjahr TEUR 61,5) enthalten.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Sachanlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

2.1.3. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen sowie um Wertpapiere des Anlagevermögens.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Jahresabschluss zu Anschaffungskosten, gemindert um Abschreibungen in den Vorjahren, angesetzt.

Von den an der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind 1.000.000 zur Absicherung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen verpfändet.

Von den an der SM Capital Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind 1.910.000 zur Absicherung von Darlehen an zwei verbundene Unternehmen verpfändet.

Von den an der SM Domestic Property Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind 1.137.600 zur Absicherung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen verpfändet.

Von den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Papiere mit einem Buchwert von TEUR 2.626,4 an ein Kreditinstitut verpfändet.

Ergänzende Angaben

Es handelt sich bei den Wertpapieren im Wesentlichen um festverzinsliche Anleihen mit nominalem Rückzahlungswert. Das Rating der Emittenten hat sich seit dem Kauf nicht verschlechtert. Auf Grund des als unwahrscheinlich eingeschätzten Insolvenzrisikos der Emittenten werden zwischenzeitliche Kursverluste als nicht dauerhaft eingeschätzt. Der Buchwert der Papiere beträgt TEUR 2.632,0 der Zeitwert TEUR 2.656,4.

Darüber hinaus sind Aktien mit einem Buchwert von TEUR 590,2 und einem Zeitwert von TEUR 561,9 im Bestand, deren durch Kursverluste am Aktienmarkt eingetretene Wertminderung teilweise als vorübergehend eingestuft wird. Auf die Wertpapiere im Anlagevermögen wurde keine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen (Vorjahr TEUR 0,0).

Die Entwicklung der einzelnen Posten ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

2.1.4. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte

Bei dieser Position handelt es sich um bebaute und im Rahmen der Verwaltung eigenen Vermögens vermietete Bestände. Die ausgewiesenen Objekte sind mittelfristig zum Verkauf bestimmt.

Die Immobilien werden zu Herstellungs- bzw. fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

2.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben folgende Restlaufzeiten:

(alle Angaben in TEUR)	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
Forderungen aus Vermietung (Vorjahr)	10,0 (24,2)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	10,0 (24,2)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	661,6 (3.184,0)	810,8 (0,0)	5.743,5 (0,0)	7.215,9 (3.184,0)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	420,8 (351,4)	0,0 (0,1)	0,0 (0,0)	420,8 (351,5)

Die Forderungen sind mit dem Nennwert abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen angesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem teilweisen Eintritt der Tochterunternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, und der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen, in ein von der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, aufgenommenes Darlehen, das durch Grundschulden besichert wurde.

Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft ist intern in Höhe von TEUR 4.780,0 in die Darlehensverpflichtung der RCM Beteiligungs AG eingetreten. Die SM Wirtschaftsberatungs AG stellt hierfür Grundschulden in Höhe von TEUR 5.497,0.

Die SM Beteiligungs Aktiengesellschaft ist intern in Höhe von TEUR 642,0 in die Darlehensverpflichtung der RCM Beteiligungs AG eingetreten. Die SM Beteiligungs AG stellt hierfür Grundschulden in Höhe von TEUR 738,0.

Die SM Domestic Property Aktiengesellschaft ist intern in Höhe von TEUR 1.335,0 in die Darlehensverpflichtung der RCM Beteiligungs AG eingetreten. Die SM Domestic Property AG stellt hierfür Grundschulden in Höhe von TEUR 2.088,0.

Außerdem werden hier Forderungen gegenüber der SM Capital AG in Höhe von TEUR 433,4 aus dem mit der SM Capital AG bestehenden Ergebnisabführungsvertrag ausgewiesen.

2.1.6. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere werden im Girosammeldepot verwahrt. Bei gleicher Wertpapiergattung werden die Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Lag am Abschlussstichtag ein niedrigerer Börsen- oder Marktpreis vor, so wurde auf den niedrigeren Wert abgeschrieben. Weiterhin sind hier Wertpapiere mit einem Buchwert von TEUR 393,3 enthalten, die von der SM Beteiligungs AG auf Basis eines Wertpapierleihevertrages entliehen wurden sowie Wertpapiere mit einem Buchwert von TEUR 60,4, die von der SM Wirtschaftsberatungs AG auf Basis eines Wertpapierleihevertrages entliehen wurden.

2.1.7. Flüssige Mittel

Es werden TEUR 2.160,9 (Vorjahr TEUR 1.867,7) flüssige Mittel ausgewiesen. Darin sind Beträge in Höhe von TEUR 1.864,8 (Vorjahr TEUR 1.547,4) enthalten, die im Rahmen von Sicherheiten verpfändet wurden und daher mit einer Verfügungssperre versehen sind.

2.1.8. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen bilanziell notwendige Aufwendungen aus der Agioauflösung im Zusammenhang mit der Emission einer Optionsanleihe ausgewiesen. Ein Restbetrag in Höhe von TEUR 10,1 (Vorjahr Wandelanleihe TEUR 17,7) wird über die Restlaufzeit der Anleihe bis 2018 linear aufgelöst. Des Weiteren ist eine Bearbeitungsgebühr für einen Darlehensvertrag in Höhe von TEUR 41,1 (Vorjahr TEUR 30,6) abgegrenzt.

2.2. Passiva

2.2.1. Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2016 in Höhe von €14.700.000,00 ist eingeteilt in 14.700.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Die im Bestand gehaltenen 235.591 eigenen Aktien werden offen vom Grundkapital abgesetzt

Eigene Anteile

Zum Bilanzstichtag waren 235.591 eigene Aktien, entsprechend 1,603 % des Grundkapitals, im Bestand der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, welche zum Bilanzstichtag mit EUR 1,92 je Aktie, insgesamt also TEUR 453,1 bewertet wurden.

Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) des Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Eigene Aktien - Sachverhalt (Kauf bzw. Verkauf; Anzahl)	Bestand in % vom Grundkapital (je am Ende des Quartals)	Zeitpunkt bzw. Quartal	Bilanzansatz EUR	Kursgewinn /- verlust EUREUR
Anfangsbestand: 46.082	0,313 %	01.01.2016	88.787,92	
Verkauf: 0 Kauf: 306.774	2,400 %	1. Quartal 2016	677.642,49	Verlust/Gewinn: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 2.840	2,420 %	2. Quartal 2016	683.131,17	Verlust/Gewinn: 0,00
Verkauf: 50.000 Kauf: 0	2,080 %	3. Quartal 2016	587.103,78	Gewinn: 11.472,61
Verkauf: 75.000 Kauf: 4.895	1,603 %	4. Quartal 2016	453.105,78	Gewinn: 13.254,53
Endbestand: 235.591	1,603 %	31.12.2016	453.105,78	

Zum Bilanzstichtag wurden von der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft 258.417 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, entsprechend 1,758 % des Grundkapitals gehalten, welche zum Bilanzstichtag mit EUR 1,869 je Aktie, insgesamt also TEUR 483,0 bewertet wurden.

Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Eigene Aktien - Sachverhalt (Kauf bzw. Verkauf; Anzahl)	Bestand in vom Grundkapital (je am Ende des Quartals)	Zeitpunkt bzw. Quartal	Bilanzansatz EUR	Kursgewinn /- verlust EUR
Anfangsbestand: 193.319	1,315 %	01.01.2016	361.301,66	
Verkauf: 0 Kauf: 65.098	1,758 %	1. Quartal 2016	483.010,96	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 0	1,758 %	2. Quartal 2016	483.010,96	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 0	1,758 %	3. Quartal 2016	483.010,96	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 0	1,758 %	4. Quartal 2016	483.010,96	Gewinn/Verlust: 0,00
Endbestand: 258.417	1,758 %	31.12.2016	483.010,96	

b) Genehmigtes Kapital 2015

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2015 ermächtigt, in der Zeit bis zum 2. Juni 2020 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 7.350.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.350.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden (§ 203 Abs. 2 AktG).

c) Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital 2015

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 6.030.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 6.030.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2015). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juni 2015 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

Bedingtes Kapital 2011

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2015 wurde das bedingte Kapital 2011 reduziert. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 1.320.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 1.320.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2011). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 1. Juli 2011 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

d) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 7.604,6 (Vorjahr TEUR 7.579,8) und setzt sich wie folgt zusammen:

EUR 3.251.962,50 aus Agiobeträgen im Rahmen von Kapitalerhöhungen

EUR 1.949.183,80 aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen

EUR 1.230.000,00 aus Kapitalherabsetzung

EUR 109.407,65 aus Veräußerung eigener Anteile gem. § 272 Abs. 1b S. 3 HGB

EUR 1.064.000,00 aus Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage

Aufgrund der Veräußerung eigener Anteile wurden EUR 24.727,14 in die Kapitalrücklage eingestellt.

e) Gewinnrücklagen

Aufgrund des Erwerbs und der Veräußerung eigener Anteile wurden im laufenden Geschäftsjahr insgesamt EUR 115.272,86 aus der frei verfügbaren Gewinnrücklage entnommen sowie insgesamt EUR 290.081,72 eingestellt. Diese Gewinnrücklage in Höhe von insgesamt EUR 174.808,86 wurde zu Lasten des Bilanzgewinns eingestellt. Somit beträgt die Gewinnrücklage zum Ende des Geschäftsjahres EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00).

2.2.2. Rückstellungen

Rückstellungen sind in der Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Dabei wurden alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen für Körperschaftsteuer wurden aufgrund der ausreichenden Verlustvorträge nicht gebildet. Eine Gewerbesteuerückstellung für das Geschäftsjahr 2016 wurde in Höhe von TEUR 135,8 (Vorjahr TEUR 0,0) gebildet.

Insgesamt wurden sonstige Rückstellungen mit einem Betrag von TEUR 237,9 (Vorjahr TEUR 251,8) gebildet.

2.2.3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag 31. Dezember 2016 nicht vorhanden.

Per 31. Dezember 2016 bestehen Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von TEUR 13.401,5 (Vorjahr TEUR 12.149,5).

2.2.3.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Angaben in TEUR	Vorjahr in TEUR
mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	775,2	3.839,3
mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahren	4.492,6	1.738,5
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	13.401,5	12.149,5
Summe	18.669,3	17.727,3

Die oben genannten Beträge sind bankblich gesichert, unter anderem durch Guthaben, Grundschulden und Abtretung von Mietansprchen sowie eines vollstreckbaren abstrakten Schuldversprechens über die Zahlung eines Geldbetrages. Insgesamt wurden den Banken zum Stichtag 31. Dezember 2016 die folgenden Sicherheiten zur Verfügung gestellt:

Bezeichnung der Sicherheit	Nominalwert in TEUR	Vorjahr in TEUR
Grundschulden (nominal)	11.307,8	12.027,8
Depotwerte	3.260,0	8.125,8
Guthaben	1.465,0	1.147,7
vollstreckbares abstraktes Schuldversprechen	0,0	956,0
Summe	16.032,8	22.257,3

Außerdem haften Grundschulden in Höhe von TEUR 10.003 auf Objekten von den verbundenen Unternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, SM Domestic Property Aktiengesellschaft und SM Capital Aktiengesellschaft für Darlehen der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft.

2.2.3.2. erhaltene Anzahlungen

Hierin enthalten sind die mit den umlagefähigen Ausgaben verrechneten erhaltene Anzahlungen für die noch nicht abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres. Die Abrechnungen erfolgen im Folgejahr.

2.2.3.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen offene Baurechnungen mit einem Betrag von TEUR 24,3 (Vorjahr TEUR 4,1) sowie Einbehalte in Höhe von TEUR 0,7 (Vorjahr TEUR 4,4). Die Laufzeiten gliedern sich wie folgt:

	bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25,1	0,0	0,0	25,1
(Vorjahr)	(8,5)	(0,0)	(0,0)	(8,5)

2.2.3.4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um von verbundenen Unternehmen gewährte Darlehen. Diese Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.638,0	0,0	0,0	6.638,0
(Vorjahr)	(4.337,9)	(0,0)	(0,0)	(4.337,9)

Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft betragen zum 31. Dezember 2016 TEUR 4.570,1 (Vorjahr TEUR 2.869,4). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbegrenzt und die Verzinsung beträgt 3,5 % p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 1.000.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft (WKN A1RFMZ) sowie 1.137.600 Aktien der SM Domestic Property Aktiengesellschaft (WKN A0HFZJ) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft handelt es sich in Höhe von TEUR 393,3 (Vorjahr TEUR 240,0) um eine Wertpapierleihe. Außerdem besteht gegenüber der SM Beteiligungs AG eine Verbindlichkeit per 31. Dezember 2016 in Höhe von TEUR 1.149,0 (Vorjahr TEUR 1.181,7). Es handelt sich hierbei um ein Kontokorrentdarlehen in Höhe von bis zu TEUR 1.200,0. Die Laufzeit ist unbegrenzt. Das Darlehen wird mit dem jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor zzgl. 3,5 % p.a. verzinst. Als Sicherheit wurden 1.400.000 Aktien der SM Capital AG (WKN 617184) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft handelt es sich in Höhe von TEUR 60,4 (Vorjahr TEUR 0,0) um eine Wertpapierleihe. Außerdem bestehen gegenüber der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft Verbindlichkeiten per 31. Dezember 2016 in Höhe von TEUR 444,8 (Vorjahr TEUR 13,6). Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbegrenzt. Das Darlehen wird mit dem jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor zzgl. 3,5 % p.a. verzinst. Als Sicherheit wurden 510.000 Aktien der SM Capital AG (WKN 617184) still abgetreten.

2.2.3.5. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten sind wie folgt:

	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis	mehr als	Gesamt
	TEUR	5 Jahre	5 Jahre	TEUR
		TEUR	TEUR	
Sonstige Verbindlichkeiten	124,4	0,0	0,0	124,4
(Vorjahr)	(1.064,8)	(0,0)	(0,0)	(1.064,8)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 73,1 (Vorjahr TEUR 26,2) enthalten. Hierbei handelt es sich um die im Januar des Folgejahres fällige Lohnsteuer für Dezember sowie um eine Restverbindlichkeit aus der im Januar des Folgejahres abzuführenden Umsatzsteuer.

2.2.4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Zahlungen, die im laufenden Geschäftsjahr eingegangen sind, aber das folgende Jahr betreffen. In der Regel handelt es sich um im Dezember eingegangene Mieten für den Januar des Folgejahres.

2.2.5. Derivate Finanzinstrumente

Die Zinssicherungsgeschäfte wurden zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von Bankdarlehen abgeschlossen. Bei diesen Geschäften besteht Währungs-, Betrags- und Fristenkongruenz, sodass im Rahmen einer kompensatorischen Bewertung hierfür Bewertungseinheiten gebildet wurden. Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert werden (sog. Einfrierungsmethode). Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils übereinstimmen (sog. Critical-Terms-Match-Methode).

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps berechnet sich über die Restlaufzeit des Instruments unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und Zinsstrukturen. Den Angaben liegen Bankbewertungen zu Grunde.

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos sechs (Vorjahr sechs) Zinsswap-Vereinbarungen im Nominalwert von TEUR 9.000,0 (Vorjahr TEUR 9.000,0) mit einer Restlaufzeit bis Juni 2020, Dezember 2021, März 2024, Juni 2024, März 2025 sowie Juni 2041 abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2016 beträgt das gesicherte Kreditvolumen TEUR 18.119,3 (Vorjahr TEUR 15.908,5). Die Swap-Vereinbarungen bilden mit den abgesicherten Darlehen eine Bewertungseinheit. Eine isolierte Barwertbetrachtung ergibt zum Bilanzstichtag einen negativen Barwert von TEUR 1.494,6 (Vorjahr TEUR 1.275,5). Bedingungen und Parameter des Grundgeschäftes und des absichernden Geschäftes stimmen weitestgehend überein. Deswegen rechnet die Gesellschaft mit einer vollständigen Absicherung des Risikos.

3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1. Bestandsveränderungen

In den Bestandsveränderungen sind die Abgänge der verkauften Immobilienbestände dargestellt.

3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Finanzgeschäften in Höhe von TEUR 492,9 (Vorjahr TEUR 167,2) sowie sonstige Erträge in Höhe von TEUR 102,1 (Vorjahr TEUR 129,6).

Die Erträge aus Finanzgeschäften setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Handel von Wertpapieren und Derivaten in Höhe von TEUR 492,9 (Vorjahr TEUR 167,2) zusammen.

Die sonstigen Erträge beinhalten Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 36,4 (Vorjahr TEUR 8,4).

Die im Vorjahr ebenfalls unter den sonstigen Erträgen ausgewiesenen eingenommenen Erträge aus Umlagen für Dienstleistungen in Höhe von T€73,0 (Vorjahr T€55,8) werden aufgrund der neuen Umsatzdefinition nach BilRUG ab 2016 unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Eine Umgliederung in 2015 wurde nicht vorgenommen. Die Beträge sind daher nur eingeschränkt vergleichbar.

Außerdem beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 27,7 (Vorjahr TEUR 34,8).

Im Einzelnen sind dies:

EUR 5.547,52 für Auflösung Rückstellung Nebenkosten Leerstand

EUR 1.167,50 für Auflösung Rückstellung Abschluss und Prüfung

EUR 3.011,00 für Auflösung Rückstellung Geschäftsbericht

EUR 15.838,18 für Auflösung Rückstellung Hauptversammlung

EUR 1.710,00 für Auflösung Rückstellung Maklerprovisionen

EUR 387,91 für Auflösung Rückstellung Berufsgenossenschaft und

EUR 29,00 für Auflösung Rückstellung Offenlegung.

3.3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Diese Position enthält planmäßige Abschreibungen von TEUR 21,9 (Vorjahr TEUR 14,2). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt (Vorjahr TEUR 31,3).

3.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position in Höhe von insgesamt TEUR 599,1 (Vorjahr TEUR 611,9) enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwendungen aus Finanzgeschäften:	TEUR 61,0 (Vorjahr TEUR 48,4)
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung:	TEUR 41,3 (Vorjahr TEUR 53,6)
Werbekosten:	TEUR 65,4 (Vorjahr TEUR 75,6)
Kosten für Miete und Unterhalt der Büroräume:	TEUR 56,7 (Vorjahr TEUR 57,7)
Kfz-Kosten:	TEUR 46,8 (Vorjahr TEUR 33,0)
Reisekosten:	TEUR 42,8 (Vorjahr TEUR 55,5)
Rechts- und Beratungskosten:	TEUR 53,2 (Vorjahr TEUR 89,6)
Kreditbearbeitungskosten:	TEUR 4,2 (Vorjahr TEUR 10,4)
Kosten für Versicherungen und Beiträge:	TEUR 21,1 (Vorjahr TEUR 19,1)
Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen:	TEUR 11,2 (Vorjahr TEUR 3,8)
Kosten für Porto, Bürobedarf und Telefon:	TEUR 25,4 (Vorjahr TEUR 9,9)
Abschluss- und Prüfungskosten:	TEUR 32,4 (Vorjahr TEUR 33,0)
Kosten für Aufsichtsratsvergütungen:	TEUR 26,9 (Vorjahr TEUR 27,4)
Kosten für Kapitalmaßnahmen bzw. Registereintragungen: nicht abziehbare Vorsteuern:	TEUR 8,4 (Vorjahr TEUR 18,4) TEUR 44,2 (Vorjahr TEUR 36,9).

In dieser Position sind ebenfalls Aufwendungen für Schadensfälle in Höhe von TEUR 22,9 enthalten. Sofern Erträge aus Versicherungszahlungen dem entgegenstehen, sind diese in Position 3.2 aufgeführt.

3.5. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 287,1 (Vorjahr TEUR 470,6) handelt es sich im Wesentlichen um die von den Tochterunternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, sowie SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen, gezahlten Dividenden.

3.6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus den Darlehen an die verbundenen Unternehmen.

3.7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen.

3.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Mit TEUR 913,7 (Vorjahr TEUR 912,8) ist der Betrag gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

4.1. Konzernzugehörigkeit

Der Konzern umfasst neben der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft als Konzernmutter

die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,
die SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen,
die SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,
die SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen
die Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, Dresden,
die RCM Asset GmbH, Sindelfingen,
sowie die Krocker GmbH, Dresden.

4.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3 HGB sind in den Punkten 4.2.1. bis 4.2.2. angegeben. Weitere als die dort aufgeführten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft hat zwei Leasingverträge für Pkw mit unterschiedlichen Laufzeiten abgeschlossen.

Der Mietvertrag der Gesellschaft für die Räume in der Erlenstraße 15, Dresden, wurde bis zum 31. Mai 2016 geschlossen. Danach verlängert er sich um jeweils ein Jahr, wenn nicht sechs Monate vor Ablauf gekündigt wird. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete hieraus beträgt bis zu diesem Zeitpunkt EUR 1.215,00.

Zusammen mit der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft nutzt die Gesellschaft Büroräume in Sindelfingen. Die monatliche Verpflichtung beträgt anteilig EUR 972,80.

Der Mietvertrag der Gesellschaft für die Räume in der Meinekestraße 5, Berlin, wurde zum im Jahr 2014 abgeschlossen und hat eine dreimonatige Kündigungsfrist. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete beträgt EUR 1.440,00.

Hieraus ergeben sich zukünftig folgende finanziellen Verpflichtungen:

	2017	2018	2019	2020	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietvertrag	21,4	2,3	0,0	0,0	0,0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leasingverträge	23,8	20,2	2,5	0,0	0,0

4.2.1. Sicherheiten für Dritte

Im Rahmen von abgeschlossenen Kreditverträgen zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen und der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen besteht ein Haftungsverbund durch gegenseitige Sicherheitenstellung in Form von Grundschulden. Die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft stellt in diesem Zusammenhang Sicherheiten für selbst verwendete Kreditmittel in Form von Grundschulden in Höhe von TEUR 980,0 (nominal). Die Sicherheiten sind auch in den unter 2.2.3.1 genannten Beträgen enthalten.

Aufgrund der gemeinsamen Rahmenvereinbarung in Höhe von maximal TEUR 1.000,0 für Eigen- und Händlergeschäfte mit institutionellen Kunden über an Terminbörsen gehandelten Options- und Futuregeschäften zwischen der Landesbank Baden- Württemberg und der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, der SM Capital Aktiengesellschaft sowie der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft hat die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft Festgeld in Höhe TEUR 400,0 zu Gunsten der BW-Bank für die EUREX-Geschäfte verpfändet.

Die Gesellschaft hat für die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von insgesamt TEUR 650,0 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden übernommen. Mit einer Inanspruchnahme wird auf Grund der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung dieser Gesellschaften nicht gerechnet.

4.2.2. Aus Termingeschäften und Optionsgeschäften

Zum 31. Dezember 2016 bestanden keine Verbindlichkeiten aus Termin- oder Optionsgeschäften.

4.3. Mitarbeiter

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr durchschnittlich 8 (Vorjahr 7) Arbeitnehmer beschäftigt.

4.4. Organkredite

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist zum Bilanzstichtag eine Forderung in Höhe von €5.436,99 gegenüber dem Vorstandsvorsitzenden enthalten für durch die RCM AG ihm privat erbrachte Handwerkerleistungen.

4.5. Sitz und Handelsregistereintrag

Der Sitz der Gesellschaft ist Sindelfingen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 245448 eingetragen.

4.6. Wechselseitige Beteiligungen

Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist mit 1,758% an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft beteiligt.

Sindelfingen, 25. Januar 2017

Der Vorstand

Martin Schmitt

Reinhard Voss

Bruttoanlagespiegel zum 31.12.2016

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft
Sindelfingen

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert		
	01.01.	Zugang	Abgang	31.12.	01.01.	Zugang	Abgang	Zuschreibung	31.12.	31.12.2016	Vorjahr
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.837,95	26.449,10	0,00	50.287,05	2.451,95	5.183,10	0,00	0,00	7.635,05	42.652,00	21.386,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.837,95	26.449,10	0,00	50.287,05	2.451,95	5.183,10	0,00	0,00	7.635,05	42.652,00	21.386,00
II. Sachanlagen											
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.017,14	27.908,35	919,75	116.005,74	27.522,14	16.697,35	613,75	0,00	43.605,74	72.400,00	61.495,00
Sachanlagen	89.017,14	27.908,35	919,75	116.005,74	27.522,14	16.697,35	613,75	0,00	43.605,74	72.400,00	61.495,00
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.896.944,00	189.857,47	157.500,00	33.929.301,47	8.503.698,16	0,00	0,00	0,00	8.503.698,16	25.425.603,31	25.393.245,84
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.284.124,89	2.843.161,63	2.865.865,89	3.261.420,63	39.202,59	0,00	0,00	0,00	39.202,59	3.222.218,04	3.244.922,30
Finanzanlagen	37.181.068,89	3.033.019,10	3.023.365,89	37.190.722,10	8.542.900,75	0,00	0,00	0,00	8.542.900,75	28.647.821,35	28.638.168,14
Anlagevermögen	37.293.923,98	3.087.376,55	3.024.285,64	37.357.014,89	8.572.874,84	21.880,45	613,75	0,00	8.594.141,54	28.762.873,35	28.721.049,14

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Dettingen unter Teck, den 28. Februar 2017

BW Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

BW Revision GmbH • Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • HRB 231701 Amtsgericht Stuttgart
Simone Wallawitz, Geschäftsführerin, StB, Dipl.-Betriebsw. (FH) • Bernd Wügner, Geschäftsführer, WP/StB, Dipl.-Oec.
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen · BLZ 611 500 20 · Konto Nr. 721 50 94

Die Bescheinigung über die Teilnahme am System der Qualitätskontrolle nach § 57a Absatz 6 Satz 3 WPO wurde von der
Wirtschaftsprüferkammer erteilt.

Ein Geschäftsführer ist als Prüfer für Qualitätskontrolle nach § 57a Absatz 3 WPO registriert.